

Sie müssen dazu beitragen, daß die Getreideernte zur Sache der ganzen Dorfbevölkerung und die Hackfruchternte zur Sache der ganzen Bevölkerung des Kreises wird.

II.

Die Produktion auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts organisieren und die gesamte Technik auslasten

Die Produktionsleiter der Bezirke und Kreise haben den LPG und VEG zu helfen, den Ablauf der Ernte so zu organisieren, daß die neuen Technologien und Arbeitsverfahren in breitem Umfange angewendet und die Ernte verlustlos geborgen wird.

Sie sollten dabei die Erfahrungen des vergangenen Jahres nutzen und sich in ihrer Arbeit besonders auf die großen LPG und solche mit niedrigem Produktionsniveau konzentrieren. Breiter angewendet sollten vor allem folgende Verfahren werden:

Getreideernte:

- Schwaddeuschverfahren,
- Strohhäckselsverfahren,
- Großversuche beim Häckseldruschverfahren,
- Einsatz von Kaltbelüftungsanlagen für die Trocknung von Getreide, Stroh und Kaff,
- Ausrüstung aller Mähdrescher mit Kaffsäcken und -wagen für die Gewinnung des Kaffs.

Kartoffelernte:

- Anbau von Verladebändern an Siebkettenrodern,
- Anbau von rotierenden Scharen,
- Einsatz des Kartoffeligels und anderer Geräte zum Nachsammeln der Kartoffeln,
- Einrichtung von überdeckten und mechanisierten Groß-Sortierplätzen.

Rübenernte:

- Zweiphasenernte und Einsatz von Köpf- und Rodeladern,
- Anbau von Nachläufern für die Rüben- bzw. Blattgewinnung,
- Einsatz von Mähladern und Mähhäckslern für die Blattgewinnung.

Zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Ernte sowie zur Übertragung der besten Erfahrungen sind durch die Produktionsleitungen Erfahrungsaustausche verbunden mit praktischen Maschinenvorfürungen zu organisieren.

Dabei ist gleichzeitig festzulegen, wie die Anwendung dieser Verfahren materiell-technisch gesichert wird.

Zur Unterstützung der LPG und VEG bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sollten die Mitarbeiter der agrarwissenschaftlichen In-

stitute, der landwirtschaftlichen Hoch- und Fachschulen einbezogen werden. Sie müssen insbesondere den großen LPG und VEG und den mit niedrigem Produktionsniveau bei der Durchführung weiterer Maßnahmen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, der Vervollkommen der Fruchtfolge und der Verbesserung der Betriebs- und Arbeitsorganisation Unterstützung geben.

Durch die Produktionsleiter sind den Direktoren der MTS/RTS genaue Auflagen für die Unterstützung der LPG und VEG bei der Einführung der neuen Ernteverfahren zu erteilen.

Die Sicherung der Ernte- und Bestellarbeiten erfordert eine große Bereitschaft aller Traktoristen zur Auslastung der gesamten Technik und zur schnellen und qualitativ guten Durchführung aller Arbeiten. Dazu ist erforderlich, daß die Durchführung des Beschlusses des Präsidiums des Ministerrates vom 15. März 1963 über die schrittweise Herstellung einheitlicher Leitung für Traktoristen und Feldbaubrigaden in allen LPG (GBI. II S. 191) unbedingt gesichert und alle Entstellungen beseitigt werden. Bis zum Beginn der Getreideernte muß bei allen Traktoristen Klarheit über ihre Aufgaben und ihre Arbeit bestehen.

Die Durchführung der Ernte- und Bestellarbeiten in kürzester Zeit zu den agro-technisch günstigsten Terminen erfordert die rechtzeitige und sorgfältige Instandsetzung, den komplexen Einsatz und die maximale Auslastung aller Maschinen und Geräte.

Die Produktionsleitungen haben über die MTS/RTS zu sichern, daß die gesamte Technik (einschließlich Technik der LPG, die für die Getreideernte benötigt wird) bis zum 1. Juli 1963 und die für die Hackfruchternte und Herbstbestellung benötigte bis zum 31. August 1963 voll einsatzfähig ist.

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu sichern, ist es erforderlich, daß alle im Verlauf der Arbeit anfallenden kleineren Reparaturen sofort an Ort und Stelle behoben und nur größere Reparaturen in den Werkstätten der LPG und MTS, RTS durchgeführt werden. Dazu ist notwendig, daß

- bei den MTS/RTS bewegliche Reparaturbrigaden für kleinere Reparaturen auf dem Feld geschaffen werden. Dazu sind in Zusammenarbeit mit den Räten der Kreise auch Reparaturbrigaden aus den Werkstätten der örtlich geleiteten Industrie zum Einsatz zu bringen,
- die Werkstätten der MTS/RTS zu jeder Stunde, auch nachts, besetzt sind und anfallende größere Reparaturen sofort erledigt werden können,
- die Ersatzteilauslieferung reibungslos am Tage und in der Nacht sowie an Wochenenden in den Bezirkskontoren für Landmaschinen- und Traktorenersatzteile und in den MTS/RTS gesichert ist und der Expresdienst eingerichtet wird.